

Spezielle Wettkampfbestimmungen Ski-Orientierungslauf (Ski-OL, SkiO)

Wenn hier keine speziellen Regelungen für den Ski-Orientierungslauf getroffen werden, gelten die Definitionen, Bestimmungen und Rechtsmittel der WKB Orientierungslauf, der Rahmenordnung des DTB sowie die Competition Rules for International Orienteering Federation (IOF) Ski Orienteering Events und die International Specification for Ski Orienteering Maps - ISSkiOM in der jeweils aktuellen Version.

Definition Ski-Orientierungslauf (Ski-OL, SkiO)

Der Wettkämpfer sucht dabei auf Langlaufski eine Folge von im Gelände markierten Kontrollposten in der schnellstmöglichen Zeit mit Hilfe von Karte und Kompass in einer vorgeschriebenen Reihenfolge (Bahn) auf.

Die Wahl der Langlauftechnik sowie des Skimaterials ist frei. Die Langlaufski und Stöcke sind während des gesamten Rennens mitzuführen. In besonderen Fällen ist auch die Fortbewegung zu Fuß möglich (z.B. Straßenquerung, Stellen ohne Schnee, gestreute Wege, steiler Anstieg bzw. steile Abfahrt usw.).

Empfohlener Terminrahmen

Dezember	Ersatz nach Absagen
Januar	DM + BRL
Februar	DM + BRL
März	ein weiteres Wochenende mit BRL + Staffel oder Sprint-Staffel

Kurzfristige Änderungen des Wettkampfortes bzw. Verschiebung des Termins sind auf Grund der Schneesituation möglich. Änderungen, Verschiebungen und Absagen werden spätestens drei Tage vor dem entsprechenden Wettkampftermin bekannt gegeben.

Wettkampfformate

Beim Ski-OL sind folgende Wettkampfformate möglich: Sprintdistanz, Mitteldistanz, Langdistanz, Ultralangdistanz sowie Staffel, Sprint-Staffel und Mixed-Sprint-Staffel (Details dazu siehe IOF SkiO Competition Rules).

Altersklassen im Ski-OL

Es gelten folgende Altersklasseneinteilungen:

D/H -14, **D/H -17**, D/H -20, **D/H Elite**, D/H 35-, **D/H 45-**, D/H 55-, D/H 65-, D/H 75-,

Rahmenkategorien: D/H -12 und Offen

Bei allen Ski-OL's wird mindestens eine offene Rahmenbahn angeboten.

Deutsche Meisterschaften / Deutsche Bestenkämpfe

Deutsche Meisterschaften und Deutsche Bestenkämpfe werden beim Ski-OL in den Wettkampfformaten Mitteldistanz und Langdistanz durchgeführt. Deutsche Meisterschaften werden in den Altersklassen D/H, -17, D/H Elite und D/H-45 ausgetragen, in allen anderen Altersklassen werden Deutsche Bestenkämpfe ausgetragen.

Laut DTB-Rahmenordnung 5.6.1. werden Wettkämpfe nur durchgeführt, wenn mindestens drei Wettkämpfer, Paare oder Mannschaften, unabhängig von der Zahl der beteiligten Landesturnverbände, zu einer Alters- oder Leistungsklasse bzw. Kategorie gemeldet sind.

Liegen weniger als 3 Meldungen vor, werden Kategorien zusammengelegt.

Wenn ein Ski-OL gleichzeitig als WRE ausgetragen wird, sind die entsprechenden Regeln der IOF gültig.

Bundesranglistenläufe

Zur Führung der Bundesrangliste werden die Ergebnisse der Bundesranglistenläufe Ski-OL genutzt. Die Berechnung der Ranglistenpunkte pro Lauf erfolgt getrennt für jede Altersklasse nach der Formel Siegerzeit/Laufzeit x 100. Vor der Saison wird in Abhängigkeit der Gesamtzahl der angebotenen Bundesranglistenläufe festgelegt wie viele Läufe in die Wertung eingehen (z.B. die besten 4 von 6).

Einschränkung des Startrechts

Nicht startberechtigt ist, wer durch Vorkenntnisse wesentlicher Wettkampfaufgaben (Kartenaufnahme, Spurennetzpräparierung, Bahn, u.a.) Vorteile haben kann.

Empfehlung zum Wettkampfgebiet

Das Wettkampfbereich beim Ski-OL sollte möglichst ein vorhandenes Langlauf- bzw. Biathlonzentrum sein, um die im Winter nötige Infrastruktur wie Parkplätze, Umkleidekabinen, Toiletten und beheizte Räumlichkeiten für die Organisatoren zu nutzen. Ein vorhandenes, permanentes Loipennetz mit Schneescooter/Skidoo-Ergänzung ist zu empfehlen. Die Belange des Forstes und des Naturschutzes sowie der Grundeigentümer/Pächter sind zu berücksichtigen, notwendige Vereinbarungen sind im Vorfeld zu treffen.

Ski-OL-Karte

Für den Ski-OL wird eine Orientierungslaufkarte mit speziellen Symbolen (ISSkiOM) hergestellt. Ski-OL Karten werden auf Grund der sich schnell ändernden Schnee- und Witterungsbedingungen im Laserdruckverfahren hergestellt. Ein Antrag laut B 6.2 WKB dazu ist nicht notwendig.

Startmodi

Beim Ski-OL sind die Startmodi Einzelstart, Massenstart und Jagdstart möglich.

Startreihenfolge

Die Startreihenfolge wird ausgelost. Bei Deutschen Meisterschaften erfolgt der Start in umgekehrter Reihenfolge der aktuellen Bundesrangliste.

Meldegeld, Nachmeldegebühr und Veranstaltungsabgabe beim Ski-OL

Deutsche Meisterschaft	25,00 €
Deutsche Meisterschaft D/H 17	20,00 €
Deutsche Bestenkämpfe	20,00 €
Bundesranglistenlauf	15,00 €
Rahmenkategorien	10,00 €

Die Veranstaltungsabgabe beträgt 10% vom Startgeld.

Für Staffel-OL sind Entgelte proportional zu den Regelungen Einzel- & Team-OL lt. Anlage 6 festzulegen.

Gebühren für Nachmeldungen (B 6.4.1) liegen im Ermessen des Ausrichters, dürfen aber 10 € für DM/DBK und 5 € für BRL nicht überschreiten. Säumniszuschläge sind nach B 6.4.3 und B 6.4.4 zulässig.

Finden aufgrund fehlender Ausrichterbewerbungen Bundesveranstaltungen im Ski-OL im Ausland statt, sind veränderte Meldegelder zulässig.

Postenkontroll- und Zeitnahmesystem

Bei Ski-OL Bundesveranstaltungen (B 1.2) ist die Anwendung eines von der IOF zugelassenen **berührungslosen** Zeiterfassungssystems verbindlich vorgeschrieben.

Der Ausrichter ist nicht verpflichtet, Leih-Chips bereit zu stellen.

Falls der Ausrichter Leih-Chips bereithält, dürfen die Gebühren dafür maximal 3,00 € pro Wettkampf bzw. 4,00 € für ein Wochenende betragen.

Meldegeld und Gelder für bestellte Leistungen (B 6.4.3)

Bei witterungsbedingten Absagen darf der Ausrichter 20% des Meldegeldes für entstandene Vorlaufkosten einbehalten.

Anhang A: Spezielle Symbole der Ski-OL-Karte (nach: International Specification for Ski Orienteering Maps)



801 Very wide track > 3 m
 Colour: upper green (PMS 354)
 Width 0.85 mm

Very fast, wide ski tracks in ski centres, made with a ski trail groomer or a track leveller.



802 Wide track 1.5-3.0 m
 Colour: upper green (PMS 354)
 Width 0.60 mm

A fast, skateable track made by a snow mobile, width usually 2-3 m. Skateable tracks rougher and softer than the wide skateable tracks in the area.



803 Track 0.8-1.2 m
 Colour: upper green (PMS 354)
 Width: 0.5 mm
 Length of a line 3 mm and distance between lines 0.5 mm

A good track made by a snow mobile, usually 1-1.5 m wide. In steep slopes, tracks may be made wider to reduce widening during competition.



804 Track, slow 0.8-1 m
 Colour: upper green (PMS 354)
 Diameter of dots 0.7 mm and distance between dots 1.3 mm

A rough, slow track with little snow or some brushwood. This symbol is not used in steep slopes, if the width of the track allows using herringbone steps for uphill, or snow plowing technique for slowing and stopping.

In order to clarify a junction, the beginning of a slow track is drawn with a short line.



805 Road covered with snow
 Colour: black
 Width of line 0.7 mm

Snowploughed, skiable roads are drawn with a normal road symbol but wider.



806 Sanded or snowless road
 Colour: upper purple
 Height 3.0 mm

A road on the map which is sanded or snowless during the competition. A chain of V-marks across the road symbol show that the road is not skiable.



807 Unploughed road
 Colour: black

A road which is not opened for traffic, no skiable track.



808 Prepared area
 Colour: upper green (PMS 354)
 Width of line 0.2 mm, distance between lines 0.8 mm, angle 45°

Slalom slopes (alpine skiing slopes) and other areas which are wide, skiable and hard. The boundaries of prepared areas are shown with a narrow green line (0.13 mm) so every edge can be read clearly.



809 Forbidden route
 Colour: upper purple
 Two purple lines across each other, length 3.5 mm

The symbol 711 Forbidden route is drawn in a bigger size in a ski orienteering map so that it is more clearly visible in the track network.



813 Public snow mobile route
 Colour: upper green (PMS 354)

Anhang B

Vorrang haben wegen schwer zu kalkulierender Schnee- und Witterungsverhältnissen die **Laufzeiten**.

Die Länge einer Ski-OL-Bahn errechnet sich aus den **Optimalrouten** zwischen den Postenstandorten sowie allen Pflichtstrecken.

Kategorie	Richtzeiten in Minuten		
	Sprint	Mittel	Lang
D/H-11	10 bis 15	15	20
D-14	10 bis 15	25	40
D-17	10 bis 15	30	50
D-20	10 bis 15	35	65
Damen Elite	10 bis 15	40	80
D35-	10 bis 15	35	65
D45-	10 bis 15	30	55
D55-	10 bis 15	25	50
D65-	10 bis 15	25	50
D75-	10 bis 15	25	50
H-14	10 bis 15	25	40
H-17	10 bis 15	30	60
H-20	10 bis 15	35	75
Herren Elite	10 bis 15	45	90
H35-	10 bis 15	40	70
H45-	10 bis 15	35	60
H55-	10 bis 15	30	60
H65-	10 bis 15	30	55
H75-	10 bis 15	30	55

Anhang C: Ski-OL Startablauf

Zielsetzung:

- Einheitlicher Startablauf.
- Startkontrolle (Erfassung der wirklich gestarteten Teilnehmer).
- Überprüfung ob der Start zum richtigen Zeitpunkt erfolgt ist.
- Ruhiger Start, keine Fehler bei der Entnahme der Karten.

1. im Wettkampfbereich rechtzeitig vor dem Start

- Startern mit eigener SIAC wird dringend empfohlen die Batterie der SIAC zu überprüfen.
- Dazu steht im WKZ eine SI-Station „**Batterietest**“ bereit

2. der **Vorstart** erfolgt **3 Minuten** vor dem Zeitstart.

- die Kontrolle der SI-Card-Nummer ist nicht erforderlich.

3. Feld – 2 min

- Löschen und Prüfen, die Stationen stehen mindestens 2 m voneinander entfernt.

4. Feld – 1 min

- Der Starter kann den aktivierten Air+ Modus an einer Station überprüfen.
- Betriebsart **Beacon Start (keine andere Betriebsart einstellen!)**

5. zu spät kommenden Starter nutzen die Gasse für verspätete Läufer

- diese Gasse kann gleichzeitig für die Offenen Bahnen genutzt werden

6. Feld – 1 min

- ALLE Starter werden mit einem Start Check erfasst. Dieser Check dient zum Abgleich der gestarteten Läufer und der im Ziel erfassten Läufer.

Betriebsart **Start (keine andere Betriebsart einstellen!)**

- Diese Position ist zwingend mit einem Kampfrichter zu besetzen!

7. Die **Ausgabe der Karten** erfolgt **15 Sekunden** vor der Startzeit.

- Die Kartenboxen werden in 2 Reihen für Damen und Herren aufgestellt. Dabei ist darauf zu achten, dass die schnellsten Läufer vorn stehen.

- D/HE - D/H 20 – D/H 17 – D/H 14 – D/H 35 – D/H 45 – D/H 55 – D/H 65 – D/H 75

- Zwischen den Kartenboxen für die einzelnen Kategorien ist ein Mindestabstand von 1,5 Meter erforderlich

Die Erfassung der Startzeit für verspätete Läufer und offene Kategorien erfolgt bei der Kartenausgabe.

- Am Start erfolgt keine Entscheidung ob diese Startzeit anerkannt wird! Dazu ist eine Entscheidung der Jury erforderlich.

8. Je nach Platzverhältnissen kann der Zeitstart direkt an der Kartenbox oder an der Startlinie erfolgen. Unmittelbar nach dem Ertönen des Startsignals ist der Startbereich zu verlassen.

9. In jedem Fall ist eine Pflichtstrecke bis zum Startpunkt vorzusehen, die mindestens 20 m lang sein sollte.

Anhang C: Ski-OL Startablauf

